

Änderungsvorschlag für den OPS 2012

Hinweise zum Ausfüllen und Benennen des Formulars

Bitte füllen Sie dieses Vorschlagsformular **elektronisch** aus und schicken Sie es als E-Mail-Anhang an vorschlagsverfahren@dimdi.de. Aus Gründen der elektronischen Weiterverarbeitung der eingegebenen Formulare Daten können nur unveränderte digitale Kopien dieses Dokuments angenommen werden.

Bitte stellen Sie für inhaltlich nicht unmittelbar zusammenhängende Änderungsvorschläge getrennte Anträge!

Bitte fügen Sie die spezifischen Informationen an den folgenden, kursiv gekennzeichneten Textstellen in den Dateinamen ein. Verwenden Sie ausschließlich **Kleinschrift** und benutzen Sie **keine** Umlaute, Leer- oder Sonderzeichen (inkl. Unterstrich):

ops-kurzbezeichnungdesinhalts-namedesverantwortlichen.doc

Die *kurzbezeichnungdesinhalts* soll dabei nicht länger als ca. 25 Zeichen sein.

Der *namedesverantwortlichen* soll dem unter 1. (Feld 'Name' s.u.) genannten Namen entsprechen.

Beispiel: ops-komplexe-fruehreha-mustermann.doc

Hinweise zum Vorschlagsverfahren

Das DIMDI nimmt mit diesem Formular Vorschläge zum **OPS** entgegen, die in erster Linie der Weiterentwicklung der Entgeltsysteme oder der externen Qualitätssicherung dienen.

Die Vorschläge sollen **primär durch die inhaltlich zuständigen Fachverbände** (z.B. medizinische Fachgesellschaften, Verbände des Gesundheitswesens) eingebracht werden, um eine effiziente Problemerkennung zu gewährleisten. Das Einbringen von Änderungsvorschlägen über die Organisationen und Institutionen dient zugleich der Qualifizierung und Bündelung der Vorschläge und trägt auf diese Weise zu einer Beschleunigung der Bearbeitung und Erleichterung der Identifikation relevanter Änderungsvorschläge bei.

Einzelpersonen, die Änderungsvorschläge einbringen möchten, werden gebeten, sich unmittelbar an die entsprechenden Fachverbände (Fachgesellschaften www.awmf-online.de, Verbände des Gesundheitswesens) zu wenden. Für Vorschläge, die von Einzelpersonen eingereicht werden und nicht mit den inhaltlich zuständigen Organisationen abgestimmt sind, muss das DIMDI diesen Abstimmungsprozess einleiten. Dabei besteht die Gefahr, dass die Abstimmung nicht mehr während des laufenden Vorschlagsverfahrens abgeschlossen werden kann. Diese Vorschläge können dann im laufenden Vorschlagsverfahren nicht mehr abschließend bearbeitet werden.

Vorschläge für die externe Qualitätssicherung müssen mit der BQS Bundesgeschäftsstelle Qualitätssicherung gGmbH abgestimmt werden (www.bqs-online.de).

Erklärung zum Datenschutz und zur Veröffentlichung des Vorschlags

Ich bin/Wir sind damit einverstanden, dass alle in diesem Formular gemachten Angaben zum Zweck der Antragsbearbeitung gespeichert, maschinell weiterverarbeitet und ggf. an Dritte weitergegeben werden.

Bei Fragen zum Datenschutz wenden Sie sich bitte an den Datenschutzbeauftragten des DIMDI, den Sie unter dsb@dimdi.de erreichen.

Das DIMDI behält sich vor, die eingegangenen Vorschläge in vollem Wortlaut auf seinen Internetseiten zu veröffentlichen.

Ich bin/Wir sind mit der Veröffentlichung meines/unsere Vorschlags auf den Internetseiten des DIMDI einverstanden.

Im Geschäftsbereich des



Bundesministerium
für Gesundheit

Pflichtangaben sind mit einem * markiert.

1. Verantwortlich für den Inhalt des Vorschlags

Organisation * Deutsche Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin
Offizielles Kürzel der Organisation * DEGUM
Internetadresse der Organisation * www.degum.de
Anrede (inkl. Titel) * Herr Prof. Dr. med.
Name * Bunk
Vorname * Alfred
Straße * Universitätsklinikum Carl Gustav Carus
Klinik und Poliklinik für Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie
Fetscherstraße 74
PLZ * 01307
Ort * Dresden
E-Mail * Alfred.Bunk@uniklinikum-dresden.de
Telefon * 0351 458 2832

2. Ansprechpartner (wenn nicht mit 1. identisch)

Organisation * Deutsche Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin
Offizielles Kürzel der Organisation * DEGUM
Internetadresse der Organisation * www.degum.de
Anrede (inkl. Titel) * Herr Dr. med.
Name * Bartkowski
Vorname * Rolf
Straße * Forstweg 74
PLZ * 13465
Ort * Berlin
E-Mail * bartkowski-berlin@t-online.de
Telefon * 030 / 40109936

3. Mit welchen Fachverbänden ist Ihr Vorschlag abgestimmt? * (siehe Hinweise am Anfang des Formulars)

DGCH
BDC

Dem Antragsteller liegt eine/liegen schriftliche Erklärung/en seitens der beteiligten Fachgesellschaft/en über die Unterstützung des Antrags vor.

4. Prägnante Kurzbeschreibung Ihres Vorschlag (max. 85 Zeichen inkl. Leerzeichen) *

Komplexe Ultraschalldiagnostik

5. Art der vorgeschlagenen Änderung *

- Redaktionell (z.B. Schreibfehlerkorrektur)
- Inhaltlich
 - Neuaufnahme von Schlüsselnummern
 - Differenzierung bestehender Schlüsselnummern
 - Textänderungen bestehender Schlüsselnummern
 - Neuaufnahmen bzw. Änderungen von Inklusiva, Exklusiva und Hinweistexten
 - Zusammenfassung bestehender Schlüsselnummern
 - Streichung von Schlüsselnummern

6. Inhaltliche Beschreibung des Vorschlags * (inkl. Vorschlag für (neue) Schlüsselnummern, Inklusiva, Exklusiva, Texte und Klassifikationsstruktur; bitte geben Sie ggf. auch Synonyme und/oder Neuordnungen für das Alphabetische Verzeichnis an)

3-035 Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie des Gefäßsystems

Hinw.: Voraussetzungen für die Kodierung sind das Vorhandensein eines auffälligen Gefäßbefundes (z.B. Stenose, thrombotischer Gefäßverschluss, Aneurysma), Planung von Dialyseshunt oder Notfalldiagnostik bei Schlaganfall oder Trauma

Inkl.: B-Flow, Farbdoppler, Farbduplex mit quantitativer Auswertung (z.B. RI, PI, Vpeak syst, Vpeak endd, Vpeak mean, Flußvolumen), fetomaternale Dopplersonographie

Exkl.: Routineuntersuchungen oder allgemeine Kontrollen mittels Farbdopplersonographie

3-036 Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie von Weichteiltumoren

Hinw.: Voraussetzung für die Kodierung ist die differentialdiagnostische Untersuchung eines Weichteiltumors (z.B. Dignität, Vaskularisation, Infiltrationsverhalten, Metastasierung) oder eines postoperativen Zustandes nach Entfernung eines Weichteiltumors (z.B. Blutungskomplikationen, Tumorrezidive, Infektionen).

Inkl.: Farbdopplersonographie, Untersuchung der regionalen Lymphknotenstationen

3-032 Komplexe sonographische Erkrankungs- und Fehlbildungsdiagnostik beim Feten

3-032.0 Fetale Echokardiographie

3-032.x Sonstige Erkrankungs- und Fehlbildungsdiagnostik beim Feten

7. Problembeschreibung und Begründung des Vorschlags ***a. Problembeschreibung**

Vor Eingriffen am Gefäßsystem sowie vor Eingriffen an Weichteiltumoren ist eine spezielle qualifizierte Ultraschalluntersuchung notwendig, weil Aussagen zu lokalen Gefäßveränderungen bzw. Tumordignität, Infiltration, Metastasierung etc. erforderlich sind, die die Planung der Interventionen/Operationen wesentlich beeinflussen.

Dies bezieht sich auch auf die Erfassung postoperativer/interventioneller Komplikationen.

Für diese Diagnostik benötigt man ein High-End-Ultraschallgerät.

Die Untersuchungszeit und Aufarbeitung der Sequenzen ist mit mindestens jeweils 30 Minuten (Gefäßsystem) bzw. 20 Minuten (Weichteiltumor) anzusetzen. Der Untersucher benötigt spezielle angiologische bzw. onkologische Kenntnisse und Erfahrungen.

Insofern sind separate Codes erforderlich, um diese aufwendigen Leistungen abzubilden.

Bei den Untersuchungsverfahren zur Erkrankungs- und Fehlbildungsdiagnostik bei Feten stellt die fetale Echokardiographie eine eigenständige Untersuchungsmethode dar, so dass ein Split des bestehenden Codes sinnvoll wäre.

b. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der Entgeltsysteme relevant?

Die beantragten Verfahren binden ärztliche und pflegerische Arbeitskraft pro Untersuchung über 30 bis 60 Minuten und länger, so dass ein erheblicher Kostenaufwand entsteht. Es wird erwartet, dass die Codes als Kostentrenner z.B. bei bestimmten konservativen DRGs wirksam werden könnten.

c. Verbreitung des Verfahrens

- Standard Etabliert In der Evaluation
 Experimentell Unbekannt

d. Kosten (ggf. geschätzt) des Verfahrens

ca. 200 - 500 €

e. Fallzahl (ggf. geschätzt), bei der das Verfahren zur Anwendung kommt

1000

f. Kostenunterschiede (ggf. geschätzt) zu bestehenden, vergleichbaren Verfahren (Schlüsselnummern)

vergleichbare Kosten gegenüber Röntgendiagnostik

g. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der externen Qualitätssicherung relevant? (Vorschläge für die externe Qualitätssicherung müssen mit der BQS Bundesgeschäftsstelle Qualitätssicherung gGmbH abgestimmt werden.)

entfällt

8. Sonstiges (z.B. Kommentare, Anregungen)